

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian Dörstelmann (SPD)

vom 24. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juni 2024)

zum Thema:

Digitalisierung an Schulen

und **Antwort** vom 11. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Florian Dörstelmann (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19555
vom 24. Juni 2024
über Digitalisierung an Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Wie viele Schulen in Berlin sind mit Breitbandanschlüssen ausgestattet? Bitte geben Sie an wieviel Prozent dieser genannten Schulen mit Glasfaseranschluss die eine symmetrischen Bandbreite von mindestens 1Gbit/s aufweisen, welche derzeit die modernste und schnellste Breitband-Technologie zur Übertragung von Daten ist, ausgestattet sind.

Zu 1.: Bereits 267 Schulstandorte verfügen über einen nutzbaren Breitbandanschluss (davon 100 % mit 1Gbit/s symmetrisch). Für 212 weitere Schulstandorte sind die notwendigen Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Ziel des BWAS-Programmes (Breitband- und WLAN-Ausbau an Schulen) ist es, bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode alle allgemeinbildenden Schulen anzuschließen.

Die berufsbildenden Schulen verfügen bereits seit 2021 über einen Breitbandanschluss.

2. Wieviel Prozent der Schulen in Berlin sind bereits mit einer modernen Inhouse-LAN-Verkabelung ausgestattet oder werden derzeit umgebaut?

Zu 2.: Nachstehende Bezirke haben wie folgt mitgeteilt:

Mitte:

„96 % der Schulen. Alle 50 Standorte werden bei Abnahme über die genannte Bandbreite verfügen“.

Friedrichshain-Kreuzberg

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sind 19 Schulstandorte mit einer modernen Inhouse-LAN-Verkabelung ausgestattet, 10 werden derzeit umgebaut und 32 müssen noch umgebaut werden.

Ausgebaut: 31 %

Geplant: 16 %

Ausgebaut & Geplant: 47 %

Da teilweise nur einzelne Gebäudeteile oder Standorte einer Schule ausgebaut wurden, ergibt es in dem Falle keinen Sinn von Schulen als Ganzes zu sprechen.

Pankow:

80 % der Pankower Schulen sind mit einer modernen Inhouse-LAN-Verkabelung ausgestattet oder werden derzeit umgebaut.

Charlottenburg-Wilmersdorf:

Die Zahlen und Werte werden im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf nicht erhoben. Federführend für das Programm „Breitband- u. WLAN-Ausbau der Berliner Schulen“ (BWAS) inkl. der Inhouse-LAN-Verkabelung, ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Koordiniert wird das Programm BWAS durch das ITDZ-Berlin, die Bezirke sind hierbei lediglich unterstützend tätig.

Zur Aussage des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf nimmt der Senat wie folgt Stellung:
Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat die Federführung für die Umsetzung des Breitbandausbaus im Rahmen des BWAS-Programms. Der LAN-Ausbau fällt gemäß § 109 Berliner Schulgesetz (SchulG) in die Zuständigkeit des Bezirks und Fragen dazu können nur von ihm beantwortet werden.

Spandau:

Alle Neubauten und 33 Schulen in Spandau werden im Rahmen des Digitalpakt Schule umgebaut.

Steglitz-Zehlendorf:

Im Rahmen des Digitalpakts Schule 2019-2024 wurde an 25 Schulstandorten im Bezirk ein leistungsfähiges LAN-Netz installiert.

An 9 Standorten gab es bereits ein entsprechendes Netzwerk bzw. es wurden Sonderlösungen ausgeführt. Im Rahmen des nun durchgeführten WLAN-Ausbaus wurden/werden auch an den übrigen Schulen die Voraussetzungen geschaffen, z. B. durch Verlegung von LAN und Installation von Netzwerkdosen.

Tempelhof-Schöneberg:

Alle Schulen in Tempelhof-Schöneberg sind mit einer modernen Inhouse-LAN-Verkabelung ausgestattet. In neun Schulen des Bezirks wird diese gerade erweitert bzw. erneuert. Aktuell sind noch nicht alle Schulen in allen Räumen mit LAN ausgestattet.

Neukölln:

In allen Neuköllner Schulen (100 %) befindet sich bereits eine moderne Inhouse-Verkabelung, sodass für den WLAN-Ausbau nur noch geringe Anpassungen notwendig sind. U. a. werden jetzt Zug um Zug die Serverschränke mit zusätzlichen Stromanschlüssen versehen und in einigen Klassenräumen fehlten noch Kabelkanäle, um einen Accesspoint in der Nähe der Decke montieren zu können. Diese Arbeiten werden zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Treptow-Köpenick:

100 % der Schulen in Treptow-Köpenick verfügen über eine LAN-Verkabelung.

Marzahn-Hellersdorf:

In Marzahn-Hellersdorf wurden bzw. werden 15 Schulstandorte im Rahmen Digitalpakt Schule 2019 - 2024 voll ausgestattet, 10 Standorte wurden darüber hinaus im Rahmen

von Sanierungsmaßnahmen ausgestattet. 4 Standorte werden durch die Neubauvorhaben des Senates abgedeckt. Damit liegt der Ausstattungsgrad bei ca. 55 %.

Reinickendorf:

Die Formulierung „moderne Inhouse-Verkabelung“ lässt Interpretationsmöglichkeiten zu. Im Rahmen des Digital-Pakt Schule wurden in Reinickendorf 7 Schulgebäude/Schulstandorte verkabelt. Weitere 8 Schulen werden aktuell bzw. zeitnah ausgebaut oder befinden sich kurz vor der Fertigstellung.

3. Ich bitte um die Auflistung der Download-Rate und Upload-Rate an den Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (Ich bitte um eine Unterscheidung der Auflistung zwischen 300 MBit/s, 600 MBit/s und 1.000 MBit/s).

Zu 3.: Über das BWAS-Programm wurden in Charlottenburg-Wilmersdorf bereits 16 Schulen mit einem Breitbandanschluss (1 GBit/s) angeschlossen, siehe Anlage 1.

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf antwortet wie folgt:

„Die Zahlen und Werte werden im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf nicht erhoben. Federführend für das Programm „Breitband- u. WLAN-Ausbau der Berliner Schulen“ (BWAS) inkl. der Inhouse-LAN-Verkabelung, ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Koordiniert wird das Programm BWAS durch das ITDZ-Berlin, die Bezirke sind hierbei lediglich unterstützend tätig“.

Dazu nimmt der Senat wie folgt Stellung:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat die Federführung für die Umsetzung des Breitbandausbaus im Rahmen des BWAS-Programms. Die bestehenden Bandbreiten der bisherigen Internetanschlüsse der Schulen in der Region fallen gemäß § 109 SchulG in die Zuständigkeit des Bezirks und können nur von ihm beantwortet werden.

4. Welche weiteren Komponenten passiert das Glasfaser der Hausanschlüsse auf dem Weg zum Router in den Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf? Welche Komponenten sind das und sind diese für das schnelle Internet geeignet?

Zu 4.: Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf antwortet wie folgt:

„Die Teilstrecke APL-WIC zum Router erfolgt ohne weitere Komponenten nur mit Glasfaserkabel“.

5. Wie viele Schulen bieten der Schülerschaft WLAN in Berlin an?

Zu 5.: Nachstehende Bezirke haben wie folgt mitgeteilt:

Mitte:

„77% der Schulen. Es wurden 50 Standorte geplant. An 40 davon sind die technischen Voraussetzungen bereits geschaffen worden. 32 sind bereits nutzbar. Das Breitbandausbauprogramm liegt damit über der Zielsetzung. Bis zum Ende 2024 sollte der Ausbau an allen Schulen abgeschlossen sein“.

Friedrichshain-Kreuzberg:

Grundsätzlich bietet jede Schule schuleigenen oder von der SenBJF beschafften schülereigenen mobilen Endgeräten (Tablets/Laptops) WLAN für diese Geräte der Schülerschaft an. Darüber hinaus bieten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg 9 Schulstandorte schon flächendeckend offenes WLAN an, 35 Schulstandorte sind geplant und 30 müssen noch umgebaut werden oder besitzen eine WLAN-Infrastruktur welche nicht offen für die Schülerschaft ist.

Ausgebaut: 13 %

Geplant: 49 %

Ausgebaut & Geplant: 62 %

Da teilweise nur einzelne Gebäudeteile oder Standorte einer Schule ausgebaut wurden, ergibt es in dem Falle keinen Sinn von Schulen als Ganzes zu sprechen. In dem Falle sind die Schulstandorte auch anders aufgegliedert als bei LAN, wodurch es hier unterschiedliche Gesamtzahlen gibt.

Pankow:

Vorausgesetzt die Frage zielt auf die Nutzung von WLAN im (zugangsbeschränkten) edukativen Netzwerk ab, so ermöglichen alle Pankower Schulen die WLAN-Nutzung im Unterricht.

Charlottenburg-Wilmersdorf:

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf werden sämtliche Schulen im Zuge der LAN-Vernetzung durch den „DigitalPakt Schule“ für die WLAN-Nutzung vorbereitet. Der finale Ausbau WLAN konnte bisher aufgrund fehlender Mittel im DigitalPakt lediglich für rd. 20 % der Schulen ausgeführt werden.

Spandau:

Hierzu liegen uns keine Zahlen vor. Die Einrichtung und Beschaffung erfolgte bis jetzt in Eigenregie.

Steglitz-Zehlendorf:

Aus der Frage geht nicht eindeutig hervor, ob damit ein offenes/ungeschütztes WLAN „für alle“ gemeint ist, das Schülerinnen und Schüler das WLAN also auch für private Zwecke nutzen können. Dies ist in keiner Schule vorgesehen; die Schulen haben entsprechende Sicherungs-Regelungen in ihren Medienkonzepten vorgesehen (z. B. Verwendung von Passwörtern). Vermutlich zielt die Frage darauf ab, ob die den Schülerinnen und Schülern für Unterrichtszwecke zur Verfügung gestellten Endgeräte über das WLAN verbunden werden können. Zur Zeit ist die WLAN Vernetzung an 35 Schulen abgeschlossen, wobei an einigen Standorten noch Restarbeiten notwendig sind, das WLAN aber bereits genutzt wird. Bis 09/2024 sollen alle Standorte in Steglitz-Zehlendorf ertüchtigt sein. An den abschließend erschlossenen Standorten kann das WLAN für Unterrichtszwecke von der Schülerschaft genutzt werden, d. h., dass das WLAN von den Lehrkräften für eine gewisse Zeit für den Unterricht freigegeben wird.

Tempelhof-Schöneberg:

In Tempelhof-Schöneberg wurde bisher im Zuge des Digitalpaktes an 20 Schulen WLAN errichtet und in Betrieb genommen. Weitere 19 Schulen folgen bis Jahresende 2024.

Neukölln:

Um in allen Neuköllner Schulen WLAN für den Unterricht anbieten zu können, wurden in den letzten zwei Jahren alle Schulserver erneuert mit Hilfe der DigitalPakt-Mittel. Ein wichtiger Punkt ist hier auch der Breitbandausbau, damit das WLAN-Signal schnell genug ist, um modernen Unterricht gestalten zu können. Der Breitbandausbau ist für alle Schulstandorte beantragt worden und wird voraussichtlich in 2024 abgeschlossen sein. Die Entscheidung wie das WLAN angeboten wird, trifft die Schulleitung.

Treptow-Köpenick:

96 % der Schulen verfügen über WLAN. Bei zwei Schulen handelt es sich um Neugründungen außerhalb des Digitalpaktes. Hier wird die WLAN-Infrastruktur nachlaufend beauftragt.

Marzahn-Hellersdorf:

100 % der Schulen in Marzahn Hellersdorf sind mit W-Lan ausgestattet.

Reinickendorf:

In Reinickendorf bieten 47 Schulen WLAN an.

Ergänzend nimmt der Senat wie folgt Stellung:

Um unter der besonderen Herausforderung der Corona-Pandemie den akuten Bedarf von leistungsfähigeren Internetanbindungen in den Klassenräumen abzudecken, hatte die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie als Interimslösung im April 2021 mobilfunkbasierte Router beschafft, die ein lokales WLAN im Klassenraum aufbauen. Im Juni 2024 wurde ein Verfahren zum schrittweisen Abbau der Interimslösung gestartet. Weiterhin benötigte Router können genutzt werden, für obsolet gewordene Geräte wurde ein Angebot geschaffen, das eine zentrale Rücknahme zwecks Weiterverwendung oder zertifizierter Entsorgung ermöglicht und die zugehörigen Datentarife werden im Sinne der Wirtschaftlichkeit gekündigt.

6. Wann ist mit einer konkreten Entscheidung über die Fortführung des Digitalpakts (2.0) zu rechnen?

Zu 6.: Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern über eine Fortführung des Digitalpaktes sind noch nicht abgeschlossen, daher kann der Senat noch keine konkrete Aussage dazu treffen. Der Senat geht davon aus, dass die Verhandlungen im Sommer weitergehen werden.

Berlin, den 11. Juli 2024

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

Antwort Schriftliche Anfrage 19/19555, Anlage 1 zu Frage 3

Im Rahmen des BWAS-Programmes abgeschlossene Breitbandanschlüsse (alle mit 1Gbit/s symmetrisch) in Charlottenburg-Wilmersdorf:

BSN	Schule	Straße	PLZ	Aktueller Status
04G02	Lietensee-Grundschule	Witzlebenstr. 34-35	14057	Anschluss nutzbar
04G04	Joan-Miró-Grundschule	Bleibtreustr. 43	10623	Anschluss nutzbar
04G05	Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule	Spandauer Damm 205-215	14050	Anschluss nutzbar
04G09	Erwin-von-Witzleben-Grundschule	Halemweg 34	13627	Anschluss nutzbar
04G17	Johann-Peter-Hebel-Grundschule	Emser Str. 50	10719	Anschluss nutzbar
04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	Münstersche Str. 15-17	10709	Anschluss nutzbar
04G22	Grunewald-Grundschule	Delbrückstr. 20 A	14193	Anschluss nutzbar
04G23	Alt-Schmargendorf-Grundschule	Reichenhaller Str. 8	14199	Anschluss nutzbar
04G25	Cecilien-Schule (Grundschule)	Nikolsburger Platz 5	10717	Anschluss nutzbar
04G27	Judith-Kerr-Grundschule	Friedrichshaller Str. 13	14199	Anschluss nutzbar
04S02	Arno-Fuchs-Schule	Richard-Wagner-Str. 30	10585	Anschluss nutzbar
04S06	Finkenkrug-Schule	Mannheimer Str. 21-22	10713	Anschluss nutzbar
04Y01	Schiller-Gymnasium	Schillerstr. 125-127	10625	Anschluss nutzbar
04Y02	Wald-Gymnasium	Waldschulallee 95	14055	Anschluss nutzbar
04Y05	Herder-Gymnasium	Westendallee 45-46	14052	Anschluss nutzbar
04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	Bayernallee 4	14052	Anschluss nutzbar